

Pressemitteilung des Katholischen Pfarramtes Heiliger Wenzel

Görlitz, 24.04.2014

Deutsch-polnische Lichterprozession am 26.04.2014 – 20:00 Uhr Altstadtbrücke

Am kommenden Sonntag werden in Rom zwei bedeutende Päpste des 20. Jahrhunderts, Johannes XXIII. und Johannes Paul II., heilig gesprochen. Dieses Ereignis begehen die Christen in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec am Abend zuvor, Samstag 26.04.2014, mit einer Vigilfeier (Erklärung zu Vigil s.u.).

Die Feier **beginnt** um 20 Uhr an der Görlitzer **Altstadtbrücke**, unterhalb der Peterskirche. Von dort ziehen die Gläubigen auf der östlichen Seite der Neiße in einer Lichterprozession **zur Stadtbrücke**.

Diese Brücke erhielt vor einigen Jahren vom Zgorzelecer Stadtrat den Namen „Papst Johannes Paul II. Brücke“. (Die Brücke befindet sich in polnischer Hoheit und Baulast.)

An die deutsch-polnischen Feier nehmen neben den Görlitzern und Zgorzelecer Bürgern der Bischof des katholischen Bistums Görlitz, Wolfgang Ipolt, sowie in ökumenischer Verbundenheit der Generalsuperintendent der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Martin Herche, teil.

Der emeritierte Erzbischof von Hamburg, Werner Thissen, beabsichtigt, an dieser Feier teilzunehmen.

Zusatzinformation:

Begleitend gibt es zwei Pilgergruppen, die anlässlich der Heiligsprechung, insbesondere von Papst Johannes Paul II. derzeit unterwegs sind:

Seit Ostermontag ist eine Gruppe von 14 Pilgern von Grüssau/ Krzeszów nach Zgorzelec und Görlitz unter Leitung von Generalvikar Dr. Alfred Hoffmann auf dem Weg. Dieser begann am Ostermontag um 17 Uhr in der Basilika in Grüssau, mit einem Gottesdienst in polnischer Sprache, gemeinsam mit der dortigen Gemeinde. Auf dem Jakobsweg geht es in Richtung Görlitz.

Auf dem Weg werden Stationen gehalten, u. a. in Kirchen. Das Lieblingslied von Papst Joh. Paul II. , das BARKA-Lied (in polnischer Sprache) begleitet die Pilger.

Am Samstag, 26. 4. ist die Ankunft in Zgorzelec gegen 15 Uhr an der Jadwiga-Kirche in Zgorzelec geplant. Dort, wie auch an der St. Bonifatius-Kirche wird es die letzten Stationen vor der Altstadtbrücke geben. Dort nimmt die Gruppe an der Vigilfeier teil.

Von Budapest aus ist eine zweite Gruppe nach Wadowice, dem Geburtsort von Karol Wojtyła, unterwegs. Sie wird geführt von Roland Vörös, einem Neu-Görlitzer. Der gebürtige Ungar ist mit weiteren elf gebürtigen Ungarn unterwegs, die wie er in verschiedenen Ländern leben, so in Slowenien, Rumänien, der Slowakei.

Diese Gruppe wird in Wadowice, zeitgleich mit der in Görlitz, eine Vigilfeier mit Lichterprozession abhalten.

Am Tag der Heiligsprechung selbst (27.04.14) zelebriert Bischof Wolfgang Ipolt in der Kathedrale St. Jakobus, Görlitz, ein feierliches Pontifikalamt.

für den Inhalt: Pfarrer Norbert Joklitschke, 03581406760

Vigil (von lateinisch *vigilia*: Wache, Nachtwache, Plural *Vigilien*) ist:

In liturgischer Hinsicht:

- eine „Nachtwache“ vor großen Festen, insbesondere die Osternacht als Mutter aller Vigilien („Vollvigil“)
- im weiteren Sinne der Vortag eines Feiertags z.B. der 24. Dezember als Vigil von Weihnachten.
- ein Teil des monastischen Stundengebets, der in der Nacht bzw. den frühen Morgenstunden gebetet wird.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Vigil>